



## PRESSEMITTEILUNG

Saarbrücken, den 4. Februar 2022

### **Grundsteinlegung für die grenzüberschreitende Kita**

**Am 4. Februar 2022 haben die politisch Verantwortlichen der Landeshauptstadt Saarbrücken und des französischen Gemeindeverbands Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences (CASC) sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Frankreich und Deutschland den Baubeginn für die künftige grenzüberschreitende Kita in Saarbrücken-Brebach gefeiert.**

Anlässlich der Grundsteinlegung zum Beginn der Bauarbeiten, die bis August 2023 andauern sollen, bekräftigten beide Gebietskörperschaften und Projektpartner ihre starke Verbundenheit zur Interkulturalität und Zweisprachigkeit in diesem Raum. Ein besonders feierlicher Moment der Veranstaltung war das Vergraben einer Zeitkapsel durch Roland Roth, Präsident der CASC, Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken und Gilbert Schuh, Präsident des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle, im Beisein von Europaminister Peter Strobel und Jan Benedyczuk, Staatssekretär im saarländischen Bildungsministerium. Diese der Nachwelt gewidmete Zeitkapsel aus Kupfer enthält drei Zeichnungen von Kindern aus Saarbrücken, Sarreguemines und Hambach sowie jeweils eine Ausgabe der Saarbrücker Zeitung und des Républicain Lorrain – eine Botschaft der Freundschaft an künftige Generationen.

Gilbert Schuh betonte „Die Sprache des Nachbarn von klein auf zu erlernen und schon früh in die deutsch-französische Interkulturalität einzutauchen, ist ein ständiges Ziel des Eurodistrict SaarMoselle, koordinierende Instanz für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die deutsch-französische Kita in Brebach ergänzt die Politik zur Förderung der Zweisprachigkeit in unserem grenzüberschreitenden Raum, die sich bereits auf Kindergärten, Grundschulen und Sekundarschulen bis hin zum Hochschulstudium erstreckt. Die Entwicklung der Interkulturalität und der Zweisprachigkeit ist ein Schwerpunkt in der Territorialen Strategie 2021-2027 des Eurodistrict SaarMoselle.

„Mit der neuen grenzüberschreitenden Kita gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“, so der Saarbrücker Oberbürgermeister Uwe Conradt. „Wir leben mit unseren französischen Nachbarn in einem gemeinsamen Siedlungsraum, in der Arbeitswelt und in der Freizeit gibt es keine Grenzen. Das sollte sich auch im Betreuungsangebot widerspiegeln. Wenn französische und deutsche Kinder von klein auf viel miteinander in Kontakt sind, wird unser Zusammenleben in den folgenden Generationen noch selbstverständlicher werden.“

Roland Roth bekräftigte: „Das Erlernen der Sprache des Nachbarn ist aus Gründen, die durch unseren Alltag in dieser Region mit sehr starkem grenzüberschreitendem Charakter bedingt sind, eine Notwendigkeit. Sei es, um unsere Beziehungen zu pflegen, um eine auf beiden Seiten der Grenze anerkannte Ausbildung zu durchlaufen, bei der Arbeitssuche, für den kulturellen Austausch, für die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und aus vielen anderen Gründen: Das Praktizieren der Sprache des Nachbarn erleichtert uns die Arbeit und öffnet uns viele Türen.“

Die zukünftige und für den grenzüberschreitenden Arbeitsverkehr strategisch angelegte Einrichtung sieht 33 Plätze vor, von denen 22 für saarländische Kinder und 11 für Kinder aus dem Gebiet der Communauté d'Agglomération von Sarreguemines vorgesehen sind. Sie wird über ein spezifisches pädagogisches Konzept und qualifiziertes deutsch- und französischsprachiges Personal verfügen. Die Inbetriebnahme ist für den Schuljahresbeginn 2023/2024 geplant.

Das Interreg-Projekt „Babylingua – Betreuungseinrichtung für Kleinkinder“ wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung über das EU-Programm INTERREG V A Großregion mit 2,3 Millionen Euro der Gesamtprojektkosten in Höhe von 5,3 Millionen Euro kofinanziert, die sich hauptsächlich auf die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences verteilen.

## PRESSEMITTEILUNG

### Weitere Auskünfte:

**Nico Palma - Eurodistrict SaarMoselle** - Tel. 0049 (0)681 506-8016 [nico-palma@saarmoselle.org](mailto:nico-palma@saarmoselle.org)

Hauptprojektpartner sind:



### Informationen zum Projekt Babylingua:

Der Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt und der Communauté d'Agglomération Sarreguémises Confluences zum Bau und Betrieb der grenzüberschreitenden Krippe wurde im August 2019 unterzeichnet. Im weiteren Verlauf wurde ein Antrag auf Änderung und Verlängerung der Förderung durch das Interreg-Programm notwendig. Zum einen verzögerten sich die Arbeiten zur Vorbereitung des Baufeldes, zum anderen wurden streng geschützte Eidechsen auf dem Gelände entdeckt. Daraufhin musste unter anderem ein Artenschutzkonzept abgestimmt werden. Im Winterhalbjahr 2020/21 begannen Erdarbeiten für ein Ersatzhabitat für die Eidechsen in unmittelbarer Nähe des Baufeldes. Die ersten Erd- und Kanalbauarbeiten für den Bau der Kita sind bereits angelaufen. Direkt im Anschluss an die Grundsteinlegung werden die Arbeiten für den Rohbau beginnen.

### Informationen zum Eurodistrict SaarMoselle:

Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) "Eurodistrict SaarMoselle" wurde 2010 gegründet. Ihre Mitglieder sind französische und deutsche interkommunale Gebietskörperschaften, die insgesamt über 600.000 Einwohner vertreten.

Der Eurodistrict SaarMoselle verfolgt das Ziel, die Attraktivität des grenzüberschreitenden Ballungsraumes zu stärken, um sich unter den Regionen Europas zu positionieren und das Wachstum, die Beschäftigung und die Lebensqualität seiner Bewohner zu sichern. Er setzt sich für die Interessen des grenzüberschreitenden Gebiets ein, erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und führt zahlreiche grenzüberschreitende Projekte durch.

Der derzeitige Präsident des Eurodistricts SaarMoselle ist Gilbert SCHUH, Bürgermeister von Morsbach und Vizepräsident des Departementsrats Moselle.

[www.saarmoselle.org](http://www.saarmoselle.org) | [info@saarmoselle.org](mailto:info@saarmoselle.org)